



HESSISCHER LANDTAG

15. 12. 2014

Plenum

Entschließungsantrag der Fraktion DIE LINKE

betreffend Tarifbindung im Versandhandel: Solidarität mit den Amazon-Beschäftigten

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag erklärt seine Solidarität mit den Beschäftigten des Versandhändlers Amazon und der Gewerkschaft Verdi, die sich für die Anwendung des Tarifvertrages für den Einzel- und Versandhandel bei dem Unternehmen einsetzen.
2. Der Hessische Landtag missbilligt die Praxis des Versandhändlers Amazon, seine Beschäftigten nicht nach dem Branchentarifvertrag des Einzelhandels - unter den auch der Versandhandel fällt - zu bezahlen und sich damit einen Wettbewerbsvorteil gegenüber den Versandhandelsunternehmen verschafft, die nach den Tarifverträgen des Einzelhandels/Versandhandels bezahlen.

Begründung:

Die Beschäftigten der deutschen Amazon-Standorte kämpfen seit über einem Jahr für eine Anbindung an den Tarifvertrag des Einzelhandels, dem der Versandhandel unterliegt. Amazon verweigert die Aufnahme von Verhandlungen mit Verdi über eine entsprechende Tarifbindung.

Das Nichtanerkennen des korrekten Branchentarifvertrages ist eine weitere zu verurteilende Geschäftspraxis des Unternehmens, neben dem gezielten Umgehen einer angemessenen Besteuerung in Deutschland bei gleichzeitiger Mitnahme von Subventionen.

Die Beschäftigten von Amazon kämpfen für tariflich abgesicherte Arbeits- und Einkommensbedingungen, die es ihnen erlauben, ihre Zukunft planbar zu gestalten und für ihre Würde, gegen die ständigen Kontrollen, die Überwachung am Arbeitsplatz und für unbefristete Arbeitsverträge. Diese Auseinandersetzung bei Amazon steht grundsätzlich für die Frage, ob prekäre Arbeit oder gute Arbeit, Tarifverträge oder hemmungslose Ausbeutung die Normalität in unserem Land bestimmen sollen.

Wiesbaden, 15. Dezember 2014

Der Fraktionsvorsitzende:
van Ooyen